

## Presseinformation

2. Januar 2014

### **LH-Stv. Sobotka zu den aktuellen Arbeitsmarktdaten**

#### **Beschäftigtenzahl weiterhin auf hohem Niveau, Zahl der Arbeitslosen trotzdem gestiegen**

„Der Arbeitsmarkt hat sich im Dezember 2013 sehr durchwachsen gezeigt. Die positive Entwicklung ist, dass die Beschäftigtenzahlen weiterhin auf einem Rekordniveau von über 580.000 unselbständig beschäftigten Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern liegen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist allerdings zu schwach, um der steigende Zahl der arbeitssuchenden Menschen entsprechende Beschäftigung zu bieten. Im Vergleich zum Vorjahr ist daher die Zahl der Arbeitssuchenden gestiegen. Das Land Niederösterreich hat im abgelaufenen Jahr gemeinsam mit dem AMS NÖ große Anstrengungen unternommen um die Menschen bestmöglich dabei zu unterstützen einen neuen Arbeitsplatz zu finden" so eine erste Reaktion von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka zu den aktuellen Arbeitsmarktdaten.

Ende Dezember waren beim AMS Niederösterreich insgesamt 63.643 Arbeitslose vorgemerkt, das sind um 6.408 (od. 11,2 Prozent) mehr als im Vorjahr. Damit liegt Niederösterreich leicht unter dem österreichweiten Durchschnitt von 11,9 Prozent. Nach wie vor steigt die Zahl der über 50-Jährigen (+ 23,1 Prozent) deutlich stärker als die Zahl der Jugendlichen bis 25 Jahre (+ 4,5 Prozent). Aber erfreulich ist, dass die Zahl der Jugendlichen von 15 bis 19 Jahre in Niederösterreich weiterhin rückläufig ist (- 4,7 Prozent).

„Wir erleben gerade ein sehr herausforderndes Wirtschaftsumfeld und haben daher fast 25 Prozent unseres Budgets für Maßnahmen reserviert, die gezielt helfen, die Wirtschaft anzukurbeln und so Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Es ist uns vor allem wichtig, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Arbeit nicht verlieren. Für diejenigen Menschen, die ihre Arbeit verlieren, haben wir gemeinsam mit dem AMS eine Reihe von Programmen und Hilfestellungen. Der Schwerpunkt unserer Maßnahmen liegt vor allem bei den jobsuchenden Jugendlichen und den älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer " betont Mag. Sobotka.

„Erfreulicherweise ist die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (15 bis 19 Jahre) in

## Presseinformation

Niederösterreich mit minus 4,7 Prozent weiterhin rückläufig. Um älterer Arbeitslose zu unterstützen, wurden in den letzten Monaten mehrere neue Projekte wie zum Beispiel der EPU Assistent initiiert" so Sobotka weiter.

Als wichtige Stütze bei den arbeitsmarktpolitischen Bemühungen des Landes Niederösterreich ist der Verein „Jugend und Arbeit“ Träger zahlreicher arbeitsmarktpolitischer Projekte. Der Verein bietet beschäftigungslosen Menschen eine vorübergehende Beschäftigung ohne dabei bestehende Arbeitsplätze zu gefährden. Für das Jahr 2014 stehen in den Projekten Job 2000 und start up rund 500 Plätze für beschäftigungslose Jugendliche und Langzeitbeschäftigungslose landesweit zur Verfügung.

„Über 14.500 Menschen haben seit der Gründung über den Verein „Jugend und Arbeit“ eine vorübergehende Beschäftigung gefunden. Und mehr als 70 Prozent konnten unmittelbar danach auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß fassen. Auch im Jahr 2014 werden wir den arbeitssuchenden Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen", so Wolfgang Sobotka.